

# OBAS - desillusioniert, was tun?

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Januar 2019 15:46

## Zitat von WillG

... am Elternabend der fünften Klasse hinstelle und sage, dass ich dieses oder jenes nicht mache, obwohl es sicherlich schön für die Kids wäre, weil ich das nicht Teil des Aufgabengebiets ist, für das ich bezahlt werde, dann wären sicherlich einige Eltern sehr geschockt, manche verärgert und nur die allerwenigsten würden sich denken, dass hier jemand eine professionelle Distanz zu seinem Job einhält.

Aber widerspricht das nicht der Annahme, dass mehr professionelle Distanz aka keine private Zeit und private Mittel zu investieren, den Lehrerberuf aufwerten würde?

Ich zweifle einfach daran, dass Eltern überhaupt mitbekommen, ob ich eine Klangschiene verwende, die ich selbst angeschafft habe. Ich hab halt eine, weil ich den Klang mag und meine Stimme schonen will. Also so als Beispiel aus dem Forum...

Und da wo Eltern es mitbekommen (keine Klassenfahrt in der 7b) da ist mancher enttäuscht, mancher froh aber kaum einer wird denken "oh, so ist's recht, dieser Lehrer handelt professionell und ist sein Gehalt wert". Oder so ähnlich. Vielleicht liegt ich aber falsch und die Masse macht's...